Freistaat Thüringen

Wirtschaftsspionage in Deutschland !?

Amt für Verfassungsschutz
beim Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales

ThAFF Dialogforum Fachkräftesicherung
comcenter Brühl > Erfurt 10. Mai 2017

Wirtschaftsspionage

Freistaat Thüringen

§ 4 Thüringer Verfassungsschutzgesetz (ThürVerfSchG)

Staatlich gelenkte oder gestützte von Nachrichtendiensten fremder Staaten ausgehende Ausforschung von Wirtschaftsunternehmen und Forschungseinrichtungen.

Warum Spionage ?

Freistaat Thüringen

- Für Regierungen nahezu aller Staaten sind präzise und rechtzeitige Informationen aus dem Ausland von entscheidender Bedeutung.

- Ziel: Wissensvorsprung, um politisch, militärisch oder wirtschaftlich Vorteile zu erlangen.

➢ „knowledge is power“ - „Wissen ist Macht“

- Francis Bacon 1561-1626 -

Das „weiße Gold“

Freistaat Thüringen

Meißen

In geheimer Mission um 1700

Streng Geheim

Geheimnisses des Porzellans in greifbare Nähe gerückt

Etwaige Spionage sollte auf keinen Fall alle Teile des Geheimnisses auf einmal verraten

Trotzdem kam es zum Verrat durch einen Geheimnisträger

Die Angestellten bekamen auch weiterhin nur das für den Arbeitsschritt nötigste Wissen

Initiative „Wirtschaftsschutz“

Freistaat Thüringen

initiative wirtschaftsschutz

Das Informationsportal

EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT VON

Bundesamt für Verfassungsschutz

Bundeskriminalamt

Bundesnachrichtendienst

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

exploqii smart videos

Akteure weltweit 360° Blick

Freistaat Thüringen

Meldungen

Freistaat Thüringen

Agententhriller von historischer Dimension

Erstmals gehen russische Agenten im wiedervereinigten Deutschland hoch. Das Pärchen wurde schon zu Sowjetzeiten eingeschleust. Der "Welt am Sonntag" liegt exklusiv die geheime Anklageschrift vor.

Foto: Jan Feindt

Folgen von Spionage und Sabotage

Freistaat Thüringen

Erfolgreiche Spionage:

Reputationsschäden
Wettbewerbsverzerrung
Verlust technischen Vorsprungs
Verlust von Arbeitsplätzen
……

Cybersicherheitslage in Deutschland

Freistaat Thüringen

- Störungen bei der Telekom am 27.11.2016 (Ausfall von 900 000 Routern)
- Zerschlagung des Botnetzes „Avalanche“ am 01.12.2016
  (wöchentlich eine Million Spam-oder Phishing-Mails, Schadensumme 6 Millionen)
- Massiver sechsmonatiger Angriff auf Thyssen Krupp 2016
  (Standorte weltweit betroffen)
- Aktuell – Weltweiter Cyberangriff - auch auf die IT-Infrastruktur der DB
  (90 000 Coputersysteme befallen)

Deutsche Telekom

- **Wer waren die Akteure?**
- **Was war ihr Ziel?**

Ransomware : „Petya, Locky, Goldeney“ und co.

Freistaat Thüringen

Spezialisierte Schadsoftware

Aktuell verbreitet sog. Krypto-Ransomware: Vollverschlüsselung des Zielsystems und weiterer erreichbarer Partitionen und externer Speicher

- Vermeintliche Freischaltung gegen Bezahlung (meist Bitcoin)
- Einfache Verfügbarkeit auf illegalen digitalen Marktplätze

E-Mail vom Chef ?

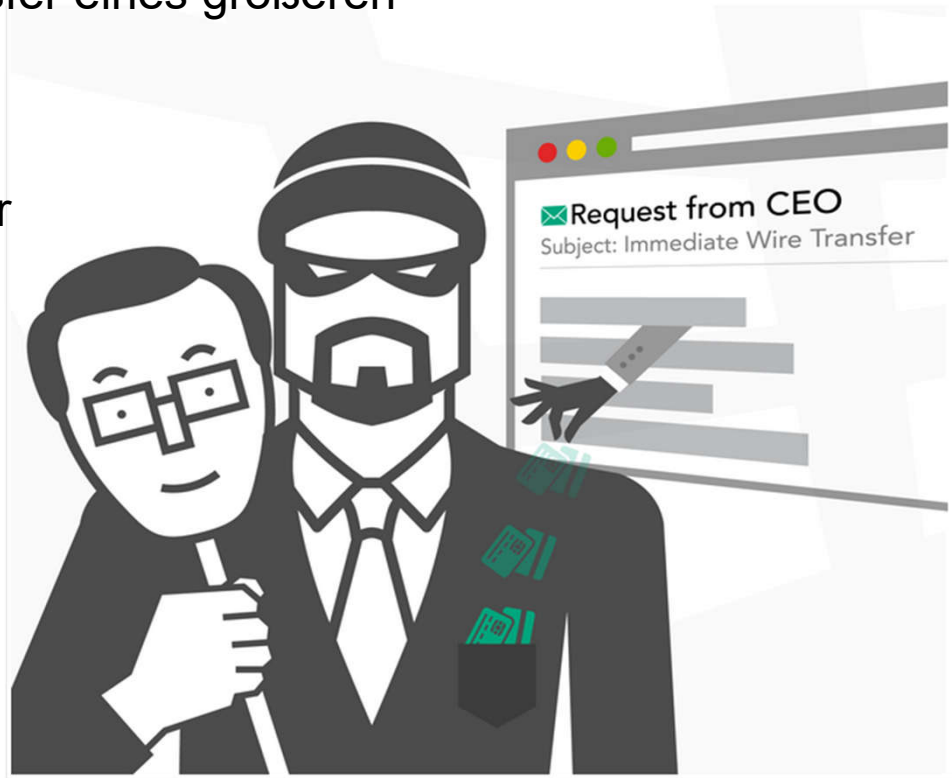
Freistaat Thüringen

CEO-Fraud

Beim CEO-Fraud geben sich Täter - nach Sammlung jeglicher Art von Information über das anzugreifende Unternehmen - beispielsweise als Geschäftsführer (CEO) des Unternehmens aus und veranlassen einen Unternehmensmitarbeiter zum Transfer eines größeren Geldbetrages ins Ausland.

Auch Unternehmen in Thüringen im Januar 2017 betroffen

Energieversorger Nordhausen hat 926.500 EUR auf ein ausländisches Konto überwiesen



Digitaler Einbruch

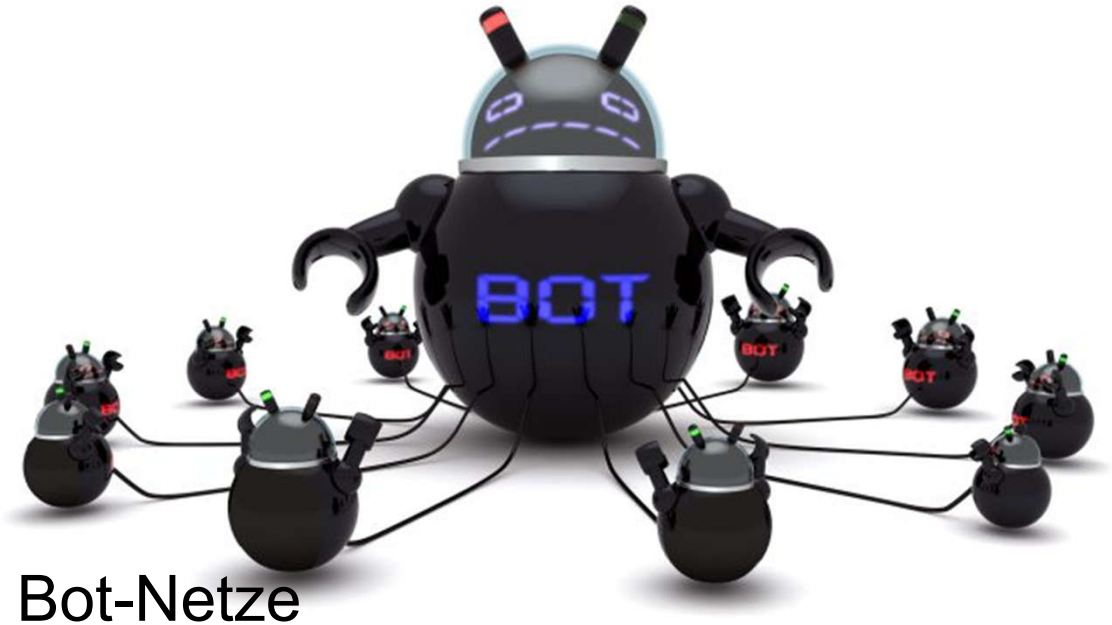
Freistaat Thüringen

- Updates sofort bei Bereitstellung installieren
- Virenschutz mit Festplattenkontrolle
- Komplexe Passwörter
- W-LAN und Router absichern
- Vermeiden Sie unverschlüsselte Kommunikation im WLAN
- Firewalls als sinnvoller Schutz
- Boot-CD oder Stick als Helfer in der Not
- Vorsicht bei E-Mails von unbekannten Absendern und generell bei Anhängen
- Nutzen keiner fremden Datenträger ungeprüft
- Backups als Datenretter (ext. Datenträger entfernen)
- Erstellen Sie Nutzungsrichtlinien für Internet und Hardware
- Holen Sie sich Hilfe durch Spezialisten

Elektronische Gefährdungen und Angriffsformen

Freistaat Thüringen

Bedrohungen:

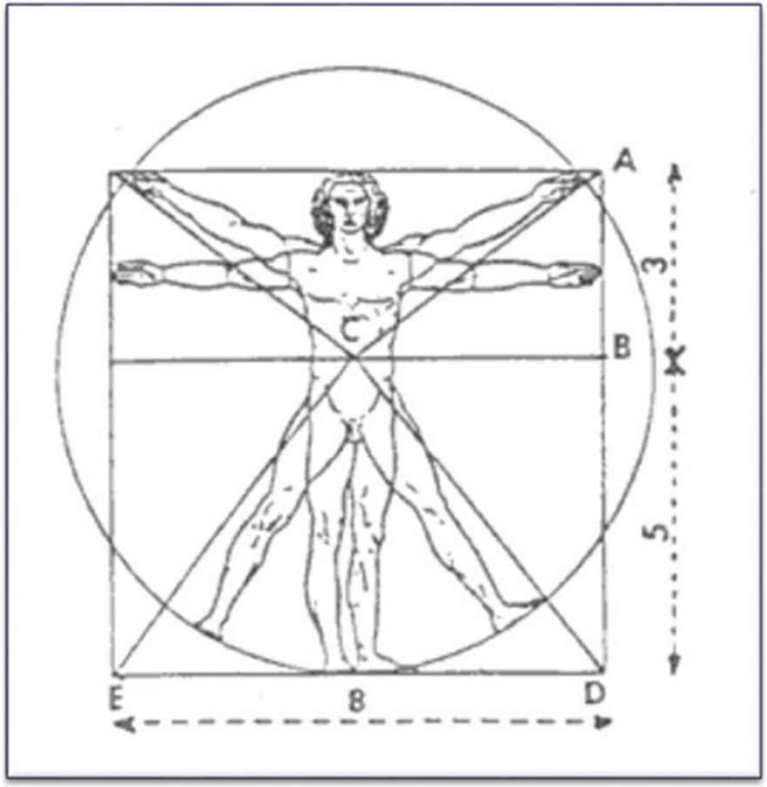


- DOS-Angriffe
- APT Angriffe
- Spam E-Mails
- DDOS- Angriffe über Bot-Netze
- Sicherheitslücken („Zero Day Exploits“)
- Drive-By Exploits
- Malware

Freistaat Thüringen

Eine Tatsache!

„Der Mensch bleibt die größte Sicherheitslücke!“



Der Mitarbeiter

Freistaat Thüringen

initiative wirtschaftsschutz

Gemeinsam. Werte. Schützen.

Wie gut wehren Ihre Mitarbeiter Angriffe ab?

Datensicherheit - Datenschutz

Freistaat Thüringen

Die Attacken auf sensible Daten von Unternehmen dürften in Zukunft kaum abnehmen. Umso wichtiger ist es für die Firmen, ihre Mitarbeiter zu sensibilisieren, klare Regeln für den Umgang mit internen Informationen aufzustellen.

Datensicherung definiert die erforderlichenMaßnahmen,
um den Verlust von Daten durch den Ausfall von IT-Systemen oder
zum Beispiel auch durch einen Hackerangriff zu verhindern.

Datenschutz hingegen beschreibt die Maßnahmen, die ergriffen werden, um personen- und unternehmensbezogene Daten vor Diebstahl und Missbrauch zu schützen.

Der wichtigste Wissensträger

Freistaat Thüringen

Der Mitarbeiter

- Sie dürfen die Schwachstelle Mensch nicht außer Acht lassen!
- Die beste technische Lösung hilft nichts, wenn Angreifer die Unwissenheit oder Unsicherheit der Angestellten in Unternehmen ausnutzen können.
- **Technik allein bietet keinen ausreichenden Schutz** – der **Mensch bzw. die Angestellten des Unternehmens müssen immer in die Sicherheitsstrategie einbezogen** werden.
- Sorglosigkeit, Unachtsamkeit oder Unwissenheit sind meist im Spiel, wenn Mitarbeiter unsichere Passwörter verwenden, gefährliche Webseiten aufrufen oder bösartige E-Mail-Anhänge öffnen.
- Sie können die Gefahr reduzieren, indem Sie Ihre Mitarbeiter **regelmäßig schulen**, **aktiv trainieren** und auf diese Weise stärker für das Thema Sicherheit **sensibilisieren**.

Die Erfahrungen zeigen

Freistaat Thüringen

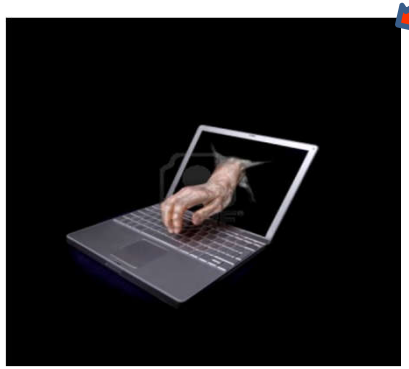
Angriffe ohne Mithilfe von Innen sind selten

Fremde Staaten

Innentäter

Mitbewerber

Hacker



Organisierte Kriminalität

Medien

Social engineering

Freistaat Thüringen

„Human Hacking“

- Auch „soziale Manipulation“ nennt man zwischenmenschliche Beeinflussungen mit dem Ziel, bei Personen bestimmte Verhaltensweisen hervorzurufen.

Um sie zum Beispiel zur Preisgabe von vertraulichen Informationen, zum Kauf eines Produktes oder zur Freigabe von Finanzmitteln zu bewegen. Social Engineers spionieren das persönliche Umfeld ihres Opfers aus, täuschen Identitäten vor oder nutzen Verhaltensweisen wie Autoritätshörigkeit aus, um geheime Informationen oder unbezahlte Dienstleistungen zu erlangen. Häufig dient Social Engineering dem Eindringen in ein fremdes Computersystem, um vertrauliche Daten einzusehen; man spricht dann auch von **Social Hacking** .

Gefahr Soziale Netzwerke

Freistaat Thüringen

- Verlust von Ansehen
- Verbreitung von Viren Malware
- Verlust von Geschäftsgeheimnissen
- Verlust von Arbeitszeit
- ***Verlust von Kontaktdaten durch Firmenwechsel eines Mitarbeiters***
- Überwachung von Mitarbeitern durch externe Personen
- Identitätsdiebstahl

Verlust von Kontaktdaten

Freistaat Thüringen

Verlust von Firmenkontakten durch Firmenwechsel eines Mitarbeiters

Nutzt ein Angestellter seinen Account auf einer Business-Plattform wie XING oder LinkedIn für Firmenzwecke, stellt dies eine Herausforderung für den Arbeitgeber dar.
Es muss geklärt werden, was mit dem Account sowie den zugehörigen Kontakten passiert, falls der Arbeitnehmer die Firma verlässt. Es können folgende Problemkonstellationen auftreten:

— Der Arbeitnehmer wechselt zu einer Konkurrenzfirma und nutzt seine bisherigen Kontakte weiter.
— Der Arbeitgeber hat keinen Zugriff mehr auf die bisherigen geschäftlichen Kontakte seines Arbeitnehmers, nachdem dieser die Firma verlassen hat.

Eine Vereinbarung über die zusätzliche Pflege der Kontaktdaten innerhalb eines Informationssystems der Firma kann solchen Risiken vorbeugen.

Sicherheit ist Chefsache

Freistaat Thüringen

Die Geschäftsleitung ist grundsätzlich ein lohnendes Angriffsziel.

Als Chef sind Sie auch maßgeblich dafür verantwortlich, dass Sicherheit im Betrieb großgeschrieben wird.

Fazit- Erste Schritte

Freistaat Thüringen

- Völlige Sicherheit ist Illusion – hundertprozentigen Schutz gibt es nicht
- Sicherheit kostet Zeit, Geld und ist aufwendig
- Gefahrenpotenziale und Sicherheitsmängel zu ermitteln liegt in Unternehmerverantwortung

- Risikoanalyse (Schutzbedarf feststellen, 5 Prozent)
- Sicherheitskonzept
- Regeln
- Kontrolle

Kontakt: Bitte sprechen Sie uns an!

Freistaat Thüringen

Amt für Verfassungsschutz beim Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales

R. Stegmann
sg513@afv.thueringen.de

0361-573313-466

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
bsi@bsi.bund.de

Infoportal der Initiative „Wirtschaftsschutz“
www.wirtschaftsschutz.info

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Freistaat Thüringen